

# ACHTUNG!

## Die asiatische Tigermücke ist im Vormarsch

Wie schon zuvor berichtet, wurde die asiatische Tigermücke nach Österreich eingeschleppt.

Sie ist hauptsächlich tagaktiv. Ihr Biss ist unangenehm - wie jeder andere Mückenstich auch – und grundsätzlich ungefährlich, allerdings kann die Tigermücke unter bestimmten Bedingungen bis zu 20 Krankheitserreger übertragen. Dazu gehören das Dengue-Chikungunya-, und Zika-Virus.

Tigermücken bevorzugen zur Eiablage **kleinste Wasserstellen**. Das sind vor allem Baumhöhlen, alle Arten von Gefäßen, in denen sich Wasser ansammelt, wie Regentonnen, Vogeltränken, Gießkannen, verstopfte Dachrinnen, Blumenvasen, Pflanzenuntersetzer, Kübel, Dosen, Flaschen oder Gläser. Besonders attraktiv sind auch im Freien gelagerte Autoreifen mit angesammeltem Regenwasser.

Etwa 10 – 15 Tage nach der Eiablage entwickeln sich die Larven.

Es ist daher wichtig, mögliche Brutstätten zu beseitigen. Mit diesen Maßnahmen lassen sich auch andere lästige Gelsen vermeiden:

- **Kleine Wasserstellen wie Vogeltränken oder Blumenuntersetzer zumindest 1x pro Woche entleeren**
- **Kleinstwasserstellen wie Schirmständer, Zaunrohre, Vertiefungen in Astgabeln oder Dekorelemente abdecken oder mit Sand befüllen**
- **Gegenstände wie Gießkannen, Reifen, leere Blumenkästen, Aschenbecher im Innenbereich lagern oder umdrehen, damit sich kein Wasser sammeln kann**
- **Regentonnen verschließen oder mit feinmaschigem Insektenschutzgitter bedecken**
- **Verstopfte Dachrinnen vermeiden**

Wenn Sie bei Ihren Biotopen das Wasser nicht so häufig wechseln wollen, gibt es ein biologisches Mittel, das sie bedenkenlos verwenden können. Es schadet keinem anderen Lebewesen!

### **Culinex Tab plus**

ist in allen Baumärkten erhältlich und wird alle 10 -14 Tage angewendet.

**Die Sichtung einer Tigermücke ist über die kostenlose App „Mosquizo – Alert“ der AGES zu melden !!**

E.Scherling

